



Nr. 12. Chemnitz—Wien—Leipzig, 15. Juni 1881. III. Jahrg.

Inhalt. Pränumerations-Einladung. — **Abhandlungen:** Neuerungen an selbstthätigen Mulefeinspinnmaschinen für Streichgarn von H. Sackmann. — Neuerungen an Vorspinn-, Feinspinn- und Zwirnmaschinen von James Henry Northrop. — Einrichtung zur selbstthätigen Regulirung der Seilspannung bei Selbst-Spinnmaschinen von Ch. Pfeiffer & H. Offroy. — Beitrag zum Entwerfen von Diagonalgeweben von Fr. Eckstein. — Verbesserungen in Spinnstählen für Weber. — Neuerungen an mechanischen Webstühlen von H. Günther. — Neuerungen an Schäftmaschinen von J. & A. Knops. — Neuerungen an fachen mechanischen Caliristählen von J. F. Gemmerel. — Neuerungen an Flechtmaschinen von A. Henkels & W. Hedtmann. — Neuerungen an Flechtmaschinen von G. Wuppermann. — Neuerungen an mechanischen Wirkstühlen von Reink. Drescher. — Neuerungen im Färben von Baumwolle und an den zugehörigen Maschinen von M. Mengers. — Tourmante Ricinusöl. — Druckmaster. — Druckmaschinen für Natur-Holzstapeten von Herder & Co. — Die Fabrikswische der Welle. — Neuerungen an Maschinen zum Waschen, Walken und Einstärken von C. Ed. Müller. — Neuerungen an Apparaten zur Carbonisation der in Wellengeweben, Wolle etc. enthaltenen vegetabilischen Stoffe von T. Gauderth. — Neuerungen an Walkmaschinen von J. R. Huguenin. — Neuerungen an Dampf-Pressplatten von G. Dinnendahl. — Selbstthätige Steuerung an Lustrirmaschinen von W. Spindler. — Apparat zum contin. Appretiren von Potins, Marly-Gasen und ähnlichen Geweben von F. A. Pressler. — Maschine zum Befestigen von Hüllspulen auf Fäden von W. Halstenbach jr. — Waarenmuss- und Rollmaschine von W. Frömbling. — **Patentwesen:** a. Erlöschene Patente, b. Patent-Anmeldungen, c. Patent-Ertheilungen, d. Patent-Erlöschungen. — Patentliste von R. Lüders. — Vom Maschinenmarkte. — Inserate.

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Juli a. c. beginnt ein neues Abonnement auf unsere Fachzeitschrift, zu dessen Erneuerung wir unsere geehrten Leser höflichst einladen und um baldige Einsendung der betreffenden Aufträge bitten.

Der Pränumerations-Preis beträgt pro Halbjahr 7 Mark.

Stillschweigende Annahme des Blattes betrachten wir als Zustimmung des Weiterbezuges und werden die Abonnementsbeträge nach Ablauf des Monats Juli mittelst Postauftrag einziehen lassen.

Hochachtungsvoll

Die Expeditionen

der „Allgemeinen Zeitschrift für Textil-Industrie“.

ABHANDLUNGEN.

Neuerungen an selbstthätigen Mulefeinspinnmaschinen für Streichgarn

von H. Sackmann in Neumünster (Holstein).

(D. R.-P. Nr. 13176 vom 3. August 1880.)

Die Neuerungen betreffen eine selbstthätige Mulefeinspinnmaschine, bei welcher sich das Vorgarn auf einem Wagen hin- und her bewegt und die Spindeln mit dem Aufwindemechanismen und deren Trieb feststehen. Es sind die folgenden Anordnungen patentirt:

Die Combination der Kettenschnecke, der Kette, der Kettentrommel und des Quadranten mit einer auf einem Arm des letzteren verstellbaren Rolle, sowie dem Triebe des Quadranten mit einer auf einem Arm des letzteren verstellbaren Rolle, sowie dem Triebe des Quadranten durch das Wageneinzugsseil mit Hilfe einer Scheibe und einem damit verbundenen Rade zur Bewegung der Spindeln während der Wageneinfahrt.

Der Zusammenhang der bei einem Anzug je eine Umdrehung machenden Steuerwelle und Daumenwelle durch Daumen, Hebel und Schiene zur Festhaltung und Einrückung der Daumenausrückung der Steuerwelle, sowie Einrückung der letzteren vom Wagen durch einen Hebel.

Trieb der Wagenauszugswelle, des Zuführzylinders durch eine endlose Schnur und Rolle und Ausrückung der Kuppelungen durch einen Daumen, Hebel und Klinken von der Steuerwelle aus.

Die Ein- und Ausrückung der drei verschiedenen Spindelgeschwindigkeiten durch Bewegung der Riemenführer von der Steuerwelle aus durch verstellbare Daumen mit Hebeln.

Die von den Daumen der Daumenwelle bei deren Drehung bewirkte Einrückung der Bremse für die Rückwärtsdrehung der Spindeln und Führung des Aufwinders durch Ketten und Zwischenhebel, während der Periode des Abschlagens.

Die von dem Daumen der Daumenwelle bewirkte Einrückung der Kupplung für den Trieb der Wageneinzugs- und Kupplung für die Kettentrommel zum Beginn der Wageneinfahrt und Ausrückung dieser Kupplungen durch den Wagen in Verbindung mit Hebeln und Stange.

Die Führung des Aufwinders von der Quadrantenachse aus durch Stange, Hebel und Kette während der Aufwindung, sowie die Lösung dieser Verbindung durch einen vom Wagen bewegten Winkelhebel für das Fadenaufschlagen.

Die Steuerung des Aufwinders bei der Bildung des Kötzers von der Quadrantenachse aus und Regulirung des Aufwindeganges beim Abschlagen und Aufschlagen.

Der von der Steuerwelle regulirte Rückgang des Wagens während der Drahtgebung.

Die Aufwindung der Kette auf die Kettentrommel durch Gewicht und Schnur oder auch ohne Schürscheibe, die von einem Rade aus getrieben und mit der Kettentrommel durch Kupplung verbunden wird.

Der Mechanismus zur Transportirung der Quadrantenmutter mit Rolle von der Kettentrommel.

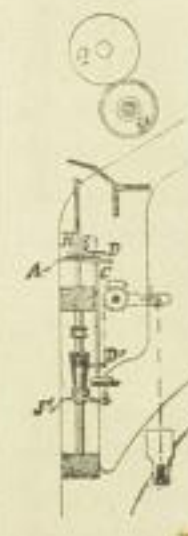
Neuerungen

an Vorspinn-, Feinspinn- und Zwirnmaschinen

von James Henry Northrop in Keighley (England).

(D. R.-P. Nr. 13443 vom 15. August 1880.)

Den konischen Spulen auf den Spindeln *H* der Spinn-, Zwirn- und Vorspinnmaschinen wird eine solche abwechselnde Geschwindigkeit ertheilt, dass das Garn bez. das Vorgespinnst von den Walzen *Q* durch die Flügel bei gleichmässiger Spannung auf die Spulen gewunden wird.



Die Erlangung dieser variirenden Geschwindigkeit für die Spulen bei der Hebung und Senkung wird mittelst einer Hülffspindel *C* bewirkt:

a) unter Anordnung eines auf den Spindeln *H* (s. Fig.) gleitenden und durch Hebelschne *S* bewegten Konus *G*, welcher die Hülffspindel *C* durch die auf derselben befestigte Scheibe *D*¹ bewegt. Diese Spindel *C* treibt wiederum die mit der Spulenhebeschiene *A* bewegte Scheibe *D*, welche die die Spule tragende Scheibe *B* in Bewegung setzt.

b) unter Befestigung eines Konus *G* auf der Spindel *H* und der Anordnung einer auf- und niederbewegten Hülffspindel *C* mit fester Scheibe *D*¹ und loser Scheibe *D*, welche letztere mit der Spulenhebeschiene *A* bewegt wird und, wie angegeben, die Spule treibt.

c) unter Befestigung eines Konus *G* auf einer auf- und niederbewegten Spindel *H* unter Benutzung einer feststehenden